Zeitschrift: Jahrbuch Oberaargau : Menschen, Orte, Geschichten im Berner Mitteland

Herausgeber: Jahrbuch Oberaargau

Band: 17 (1974)

Vorwort: Vorwort

Autor: Flatt, Karl H.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VORWORT

Herbstzeit — Erntezeit! Dank und Genugtuung erfüllen uns, wieder ein Jahrbuch unter Dach und Fach zu wissen, das sich — hoffentlich würdig — zu seinen 16 Vorgängern gesellt. Hat ein solches Werk angesichts der dräuenden Weltprobleme noch seinen Sinn, oder ist es unverantwortliche Selbstüberschätzung? Wir möchten das Urteil dem Leser überlassen.

Seit wir im Jahre 1958 im Freundeskreis das Jahrbuchwerk begannen, ist die Welt wahrlich nicht glücklicher geworden. Ob der angeblichen Entspannung zwischen den Mächten dürfen wir die politisch-militärische Bedrohung im Hintergrund nicht vergessen. Die Kluft zwischen Entwicklungsländern und hochindustrialisierten Staaten vergrössert sich und droht zum internationalen Klassenkämpf auszuarten. Angesichts der wachsenden Kosten für Umweltschutz, der Verteuerung und des bevorstehenden Mangels an Rohstoffen und Energie ist unsere westliche Wohlstandsgesellschaft jäh aus der Illusion dauernder dolce vita aufgeschreckt: das Weltwährungssystem ist in Unordnung; dem Teufelskreis der Stagflation zu entrinnen, liefern offenbar weder Wissenschaft, noch praktische Politik das Rezept. Auch das Verhältnis des Bürgers zum Staat ist gestört: die Bedürfnisinflation und der Ruf nach Ausbau des Sozialstaates sind ungebrochen, koste es, was es wolle. In jedem Bereich fordern wir Demokratisierung, Mitbestimmung, ohne damit die Vorstellung von Verantwortung, Pflicht und Opfer zu verbinden. Konsummentalität auch im Geistigen, Umbruch aller Wertvorstellungen, Verunsicherung. Düstere Zukunftsaussichten?

Sicher. Ein Blick auf die Geschichte lehrt uns jedoch, die heutigen Probleme nicht zu überschätzen. Stets ist der Mensch mit der Grösse der Aufgaben gewachsen. Nicht Technik und Wissenschaft, nicht Staat und Gesellschaft werden als Wunderdoktor helfen, wenn nicht der einzelne Mensch, die Familie, der Freund mit Einsicht, Wagemut und Nächstenliebe, mit einer gewandelten Einstellung bei sich und um sich, die Welt meistert: «Gut sein, tätig sein und Vertrauen haben!» (Simon Gfeller). Den Menschen dazu zu befähigen, mag auch das Jahrbuch seinen bescheidenen Teil beitragen.

Der Tod hat uns auch dieses Jahr betagter Erforscher oberaargauischer Vergangenheit beraubt: Dr. h.c. Walter Flükiger, dem verdienten Prähistoriker, widmet Prof. H. G. Bandi in diesem Band Worte des Gedenkens. Dankbar erinnern wir uns aber auch unseres langjährigen Mitarbeiters, Pfarrer Wilhelm Wellauer (1882—1974) aus Wimmis, der manche volkskundliche Miszelle beisteuerte.

Dem Nestor unserer Autoren, dem Langenthaler Paläontologen Dr. Fritz Brönnimann, gilt unser herzlicher Glückwunsch zum 90. Geburtstag, unserem Meisterphotographen, Hans Zaugg, die Gratulation zur Auszeichnung mit der «bronzenen Linse». In den Ruhestand begleiten unsere Wünsche Oberrichter Dr. Hans Leist und den das Schulmeisterszepter niederlegenden Redaktionskollegen Otto Holenweg. Wir freuen uns auf beider Früchte der Musse, die dem Jahrbuch zugute kommen werden. Endlich ist Nationalrat Fritz Blatti zu danken; er überlässt nach langjähriger erfolgreicher Tätigkeit das Präsidium der Finanzierungskommission jüngeren Händen.

Mit dem Dank an alle Helfer schicken wir das Jahrbuch auf die Reise zu den Lesern nah und fern. Möge es gute Aufnahme finden!

Solothurn und Wangen, Michaelis 1974 Karl H. Flatt

Redaktionskommission

Dr. Karl H. Flatt, Solothurn/Wangen a.A., Präsident
Dr. Valentin Binggeli, Langenthal
Otto Holenweg, Ursenbach
Hans Indermühle, Herzogenbuchsee
Hans Moser, Wiedlisbach, Sekretär
Dr. Robert Obrecht, Wiedlisbach, Präsident der Jahrbuch-Vereinigung
Werner Staub, Herzogenbuchsee
Karl Stettler, Lotzwil

Geschäftsstelle: Hans Indermühle, Herzogenbuchsee